

# TAGEBLATTonline

## Nachrichten

### Viel Lob für das Rote Kreuz

**Ehrenamtliche leisten pro Jahr 50 000 Stunden – 1000 Angestellte**

Kreis Stade (kor). Als einen „aktiven, lebendigen und innovativen Verband“ bewertete Beate von der Wense das Rote Kreuz im Landkreis Stade. Hier sei Haupt- und Ehrenamt mit den 33 Ortsverbänden in vorbildlicher Weise eng miteinander verknüpft, und die Gemeinschaft biete den Bürgern vielfältige Hilfe in unterschiedlichsten Bereichen, betonte die Vizepräsidentin des Landesverbandes Niedersachsen während der 64. Stader DRK-Mitgliederversammlung.

Integration sei ein wichtiges Thema, das ständig fortgesetzt werde, betonte DRK-Kreisvorsitzender Gunter Armonat in seinem Jahresrückblick. Er bedauerte, dass das „Strandhotel Krautsand“ vom Roten Kreuz nicht weitergeführt werden konnte. „Die geforderten Brandschutzvorkehrungen waren finanziell so hoch, dass niemand bereit war, sie zu tragen.“ Das Interesse des Kreisverbandes, das gesamte Hotel zu kaufen, wurde durch Investoren ausgebremst, die ein höheres Kaufangebot vorlegten.

In seinem Bericht streifte Armonat viele Bereich der humanitären Aufgaben im Roten Kreuz und bewertete sie als erfolgreich: „Die Schwinge-Werkstätten und der Rettungsdienst sind inzwischen zertifiziert worden.“ In der ehrenamtlichen Arbeit habe sich ein engagiertes Team den Herausforderungen gestellt. Im Kreis Stade gebe es im DRK keine Lücken: „Von kleinen Kindern bis hin zu Senioren wird von uns Hilfe angeboten.“ Um Behinderte, sozial Schwache und viele andere hilfsbedürftige Gruppen kümmere sich die Organisation im haupt- wie im ehrenamtlichen Bereich.

Die DRK-Bereitschaften leisteten im vergangenen Jahr 50 000 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Das Jugendrotkreuz befinde sich weiter im Aufwind und zähle mehr als 500 Mitglieder. Der Schulsanitätsdienst habe sich bewährt. Sportler der Schwinge-Werkstätten haben bei der „Special Olympic“ im Schwimmen diverse Medaillen gewonnen.

„Mit 1000 Mitarbeitern zählt der DRK-Kreisverband im Landkreis zu den größten Arbeitgebern“, hob Bundestagsabgeordnete Margrit Wetzel (SPD) in ihren Grußworten hervor. Sie betonte weiter: „Die Zahl der alten Leute wird in den nächsten Jahren zunehmen.“ Die Politiker müssten lernen, die Seniorenbeiräte ernst zu nehmen. Landtagsabgeordneter Kai Seefried (CDU) betonte, „das Rote Kreuz stärkt, schützt und stabilisiert die Bevölkerung“.

Landrat Michael Roesberg hob die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis hervor. „Das DRK bietet viele Dienstleistungen zum Wohl der Bevölkerung.“ Die Organisation sei ein wichtiger Helfer in der Not. Stades Bürgermeister Andreas Rieckhof sagte: „Durch die Arbeit des Roten Kreuzes steigt die Lebensqualität unserer Bürger.“

Artikel erschienen am: 13.06.2008



Zu Beginn der Versammlung verlasen Jung-Rotkreuzler die DRK-Richtlinien. Fotos: Kordländer

 **Artikel drucken**

**Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG